

04.09.2008 - 09:19 Uhr

Migros-Kulturprozent erhält bildungspolitischen Preis

Zürich (ots) -

Bereits zum vierten Mal wird am 4. September 2008 im Rahmen des Lernfestivals der bildungspolitische Anerkennungspreis des Schweizerischen Verbands für Weiterbildung (SVEB) verliehen. Dieses Jahr geht dieser Preis an das Migros-Kulturprozent. Mit dieser Auszeichnung wird das wertvolle Engagement des Migros-Kulturprozent im Bereich Bildungsförderung gewürdigt.

Jedes Jahr fliesst ein Prozent des Umsatzes der Migros in das Migros-Kulturprozent. Von den jährlich über 100 Millionen Franken, kommen mehr als die Hälfte der Bildung zugute. Diese Gelder ermöglichen den mehr als 50 Klubschulen ein Bildungsangebot zu einem Migros-typischen Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten. So wird auch einkommensschwachen Personen den Zugang zum Lernen ermöglicht. Ein weiterer Bereich, in welchem sich die Klubschule Migros sehr engagiert, ist die Professionalisierung der Weiterbildung. Die Klubschulen haben am Baukastensystem zur Ausbildung der Auszubildenden mitgearbeitet und das System von Beginn an übernommen. Ebenso haben sie konsequent das eduQua-Label (Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen) eingeführt.

In Zusammenarbeit mit dem Europarat hat die Klubschule zudem das Europäische Sprachenportfolio mitentwickelt und sich sehr stark für die höhere Berufsbildung eingesetzt.

Aber nicht nur im Bereich Bildung ist das Migros-Kulturprozent aktiv, sondern auch in den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Freizeit und Wirtschaft. Dazu gehören zum Beispiel Institutionen wie das 'migros museum für gegenwartskunst', das Gottlieb Duttweiler Institut (GDI), die 'Parks im Grüene' sowie eigene kulturelle Projekte wie zum Beispiel das Tanzfestival Steps. Diese zahlreichen Aktivitäten des Migros-Kulturprozent ermöglichen verschiedensten Zielgruppen den Zugang zu Bildung, Kultur und Gesellschaft.

Mit der Verleihung des bildungspolitischen Preises will der SVEB zum einen auf das wertvolle Engagement des Migros-Kulturprozent hinweisen, zum anderen dazu anregen, über die Rolle unterschiedlicher Fördermodelle nachzudenken. Gerade weil sich in den nächsten Jahren das Umfeld der Weiterbildung verändern wird.

Informationen: www.alice.ch
www.lernfestival.ch
www.kulturprozent.ch

Kontakt:

Thomas Schmutz
Leiter Koordination Klubschulen / Freizeitanlagen
044 277 20 22

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009791/100568963> abgerufen werden.